

Musik

Die Ausbildung im Musikzweig beinhaltet neben dem Unterricht in Musikgeschichte auch die intensive Beschäftigung mit Musiktheorie und Gehörbildung.

Die praktischen Fächer umfassen Stimmbildung und das Erlernen von mindestens einem Instrument, wobei Einzelunterricht in Klavier, Orgel, Flöte, Querflöte, Gitarre, Cello, Violine, Trompete, Klarinette und Saxophon angeboten wird. Auch die Ausbildung zum Chorleiter ist möglich.

Verbindlich ist für alle Musikschüler die Mitwirkung in einem von zwei Schulchören, die durch Konzerte und Wettbewerbe sowie durch Funk und Fernsehen bundesweit bekannt sind.



Naturwissenschaften

Im naturwissenschaftlichen Zweig werden Mathematik und die drei klassischen Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik gelehrt. Hinzu kommen Informatik, Astronomie, bilinguale Angebote in Mathematik und Physik sowie fächerübergreifende Profilkurse, z. B. zum Thema „Weinbau“.

Dank zahlreicher Kooperationspartner ist es möglich, in der 11. Klasse hochwertige Praktikumsplätze in Industrieunternehmen oder Forschungseinrichtungen der Region anzubieten. Betreut durch Ingenieure und Wissenschaftler forschen die Schülerinnen und Schüler des N-Zweiges dort ein Jahr lang an einem Nachmittag pro Woche. Die Ergebnisse werden in Facharbeiten dokumentiert und können als ‚Besondere Lernleistungen‘ in die Abiturwertung eingebracht werden.

Sprachen

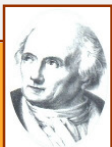
Im Sprachenzweig lernt jeder Schüler ab der 9. Klasse vier Fremdsprachen.

Unterrichtet werden die wichtigsten europäischen Sprachen der Gegenwart, seit fast 500 Jahren aber weiterhin auch Griechisch und Latein. Während als erste und zweite Fremdsprache Englisch, Französisch, Latein oder auch Russisch fortgeführt werden, kommen nach der Aufnahme an der Landesschule als dritte und vierte Fremdsprache Spanisch, Latein oder (Alt-) Griechisch hinzu. Bei entsprechender Nachfrage wird auch Hebräisch als AG angeboten.

Fremdsprachige Zusatzangebote wie z. B. die Seminare ausländischer Universitätsdozenten zu verschiedensten Themen ermöglichen zusätzliche Sprachpraxis.



J. H. Schein
Thomaskantor
al. p. 1603-1707



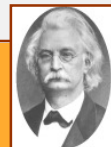
F. G. Klopstock
Dichter
al. p. 1739-45



J. G. Fichte
Philosoph
al. p. 1774-80



L. von Ranke
Historiker
al. p. 1809-14



C. R. Lepsius
Ägyptologe
al. p. 1823-27



F. Nietzsche
Philosoph
al. p. 1858-64



F. Hofmann
Chemiker
al. p. 1881-85



E. Hübener
Landespolitiker
al. p. 1896-1901

Leben im Internatsgymnasium

Die Landesschule Pforta bietet als Lebensort einen verlässlichen Rahmen, innerhalb dessen Wissen erworben, die Denk- und Urteilsfähigkeit geschult, vor allem aber die individuelle Persönlichkeit entwickelt werden kann. Das Motto der Landesschule – *γνώθι σεαυτόν* – trägt diesem hohen Bildungsanspruch Rechnung und lässt sich frei nach Nietzsche mit „Werde, der Du bist!“ übersetzen.

Die in Schulpforte seit Jahrhunderten überaus erfolgreich realisierte Einheit von Leben und Lernen korrespondiert mit der Erkenntnis, dass das menschliche Gehirn unablässig lernt und nicht zwischen Bildungs- und Erziehungsimpulsen oder sonstigen Erfahrungen unterscheidet. Entsprechend arbeiten Pfortenser Lehrer zum Beispiel grundsätzlich auch als Erzieher im Internat und leben teilweise mit ihren Familien auf dem Schulgelände.

Im Ergebnis der schulischen Arbeit wird der ungewöhnliche persönliche Einsatz vieler Pfortenser Schülerinnen und Schüler für andere Menschen nicht nur durch externes soziales Engagement in der Freizeit deutlich. Auch innerhalb der Schulgemeinschaft konkurrieren eine Vielzahl eigenverantwortlich geführter Arbeitsgemeinschaften sowie unterschiedlichste Musikformationen miteinander, und selbst aufwändige Theaterproduktionen werden völlig selbständig inszeniert.

Aufnahme

Alle Schülerinnen und Schüler der Landesschule Pforta leben im Internat. Neue Schülerinnen und Schüler werden regulär in die neunte Klasse aufgenommen. Bei freien Kapazitäten ist allerdings auch ein Quereinstieg bis in die Klasse 11 möglich.

Alle Bewerber müssen sich einer zweispezifischen Aufnahmeprüfung unterziehen, die im Februar / März eines jeden Jahres in Schulpforte stattfindet.

Kontakt

Landesschule Pforta
Schulstraße 12
D-06628 Schulpforte

Tel.: +49-(0)3 44 63 / 3 51 71

Fax: +49-(0)3 44 63 / 2 68 39

E-Mail: info@landesschule-pforta.de

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website der Landesschule unter:

www.landesschule-pforta.de



LANDESSCHULE PFORTA

Seit über 460 Jahren Begabtenförderung
in der Internatsschule



Die Landesschule Pforta, 1543 vom Kurfürsten Moritz von Sachsen in einem säkularisierten Zisterzienserkloster von 1137 begründet, ist ein traditionsreiches Internatsgymnasium in Trägerschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland werden in den Schwerpunktzweigen Musik, Naturwissenschaften und Fremdsprachen von der 9. Klasse bis zum Abitur in der JgSt. 12 geführt.

Gemäß dem Anliegen des Schulgründers, begabte Schüler unabhängig vom sozialen Status oder dem Einkommen der Eltern zu fördern, wird kein Schulgeld erhoben. Die jährlichen Internatskosten beschränken sich für Landeskinder auf 10 Monate à € 250,-, für Nichtlandeskinder auf 10 Monate à € 350,-. Auf Antrag können individuell bemessene Teilstipendien in Anspruch genommen werden.

γνώθι σεαυτόν – **gnothi seauton**